

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	02.06.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Tigermücke - Strategie für Nürnberg

hier: Antrag der Stadtratsfraktion CSU vom 31.01.2022

Anlagen:

Stellungnahme

Diversity-check

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 31.01.2022

Bericht:

Die Asiatische Tigermücke ist potentielle Überträgerin einiger Krankheiten wie Dengue-Fieber, Zik-Virus und West-Nil-Fieber. Im Jahr 2019 wurde das Vorkommen der Tigermücke erstmals im Stadtgebiet Fürth beschrieben. Nachdem die Kolonie den Winter überlebte, geht man davon aus, dass die Tigermücke dauerhaft in Fürth siedeln wird. Im Stadtgebiet Nürnberg wurde bisher keine Tigermückenpopulation nachgewiesen. Dennoch besteht die Gefahr einer Einschleppung durch natürliche Vorgänge, insbesondere jedoch durch Fernverkehr aus Gebieten, in denen die Tigermücke bereits heimisch ist.

Der Ausbreitung und dauerhaften Ansiedlung der Tigermücke und anderer krankheitsübertragender Mücken kann durch eine Reihe von Maßnahmen vorgebeugt werden wie z.B. Regentonnen und Zisternen abdecken und mit Mückennetzen verschließen, alle Wasserbehälter wie Tränken (z.B. Vogeltränken) regelmäßig reinigen, Wasser in Planschbecken etc. regelmäßig erneuern und zahlreiche weitere. Ein persönlicher Mückenschutz vor der tagaktiven Asiatischen Tigermücke ist zu empfehlen. Die Maßnahmen können in einer bevölkerungsweiten Kampagne über konventionelle und digitale Kanäle bekannt gemacht werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:☒ Nein (→ weiter bei 3.)☐ Ja☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)☐ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:☒ Nein☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Ausgangspunkt ist das Verhalten eines Insekts. Von der Verhinderung der Ansiedlung und Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke profitieren alle Menschen in Nürnberg.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **UwA**
- ☒ **Kreisverwaltungsbehörde**
- ☒ **Ordnungsamt**

